OHNE TITANDIOXID

aminomed

PRESSEINFORMATION

Anti-Aging neu gedacht:

Warum gesunde Zähne ein wichtiger Longevity-Faktor sind.

Leinfelden-Echterdingen, 21. Juli 2026 Wer heute über Longevity spricht – also darüber, möglichst gesund alt zu werden – denkt häufig an Kosmetik, Ernährung oder Sport. Aus medizinischer Sicht spielen chronische, oft unbemerkte Entzündungen eine große Rolle. Sie gelten als ein wichtiger Faktor biologischer Alterungsprozesse. Parodontitis ist eine solche chronische Entzündung. Durch gründliches, zwei Mal tägliches Zähneputzen mit einer Zahncreme, die Parodontitis vorbeugt, kann jeder selbst einen wichtigen Baustein für möglichst gesundes Altern leisten.

Gesunde Zähne sind weit mehr als eine Frage der Ästhetik – sie können auch zum gesunden Altern beitragen. Wer diesen Zusammenhang kennt, achtet eher darauf, Zähne und Zahnzwischenräume auch zwischen den Zahnarztbesuchen gründlich sauber zu halten. Hierfür wurde die medizinische Kamillenblüten-Zahncreme Aminomed entwickelt.

Kollagen im Zahnhalteapparat nimmt im Alter ab:

Eine unbehandelte Parodontitis, also eine Entzündung des Zahnhalteapparats und Zahnfleischs, erhöht die Entzündungslast im Körper dauerhaft und wird mit verschiedenen Erkrankungen in Verbindung gebracht, darunter Diabetes mellitus sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Krebs. Mit zunehmendem Alter verändern sich auch die natürlichen Abwehrkräfte des Körpers. Dadurch steigt das Risiko für Parodontitis.[1]. Auch der Zahnhalteapparat verändert sich im Alter. Betroffen ist unter anderem das Kollagen des Zahnhalteapparats: Dessen Abbau führt dazu, dass sich das Zahnfleisch, die Bindegewebsfasern und der Kieferknochen vom Zahn lösen. Zahnfleischtaschen entstehen und die Zähne verlieren ihren festen Halt. Die Konsequenz daraus: Jede vermiedene oder früh erkannte Parodontitis kann die Entzündungslast senken und ist damit ein wertvoller Anti-Aging- und Longevity-Beitrag.

Gute Mundpflege zuhause ist ein Schlüssel für gesundes Altern.

Die wichtigste Parodontitis-Prophylaxe findet zuhause statt. Die regelmäßigen Termine in der Zahnarztpraxis ergänzen die tägliche Mundpflege. Hier kann die medizinische Kamillenblüten-Zahncreme Aminomed die tägliche Mundpflege sinnvoll unterstützen.

Natürliche Unterstützung für die Parodontitis-Prophylaxe.

„Entzündungen gar nicht erst entstehen lassen" lautet die Devise für Longevity. Je gesünder das Zahnfleisch und je flacher die Zahnfleischtaschen sind, desto schlechter können sich Parodontitis-auslösende Keime ansiedeln und vermehren. In einer klinischen Untersuchung verringerte Aminomed die Tiefe der Zahnfleischtaschen um 51 Prozent[2].

OHNE TITANDIOXID

aminomed

PRESSEINFORMATION

Zur Unterstützung der Parodontitis-Prophylaxe enthält Aminomed entzündungshemmende und antibakterielle Inhaltsstoffe wie α-Bisabolol, Panthenol und den Blütenextrakt der Echten Kamille. Sie helfen, das Zahnfleisch zu pflegen und zu kräftigen und bestehende Entzündungen abklingen zu lassen. Das spezielle Doppel-Fluorid-System aus Aminfluorid und Natriumfluorid (insgesamt 1.450ppmF) unterstützt dabei, die Zähne noch wirksamer vor Karies zu schützen. Durch die Anwendung reduziert sich auch das Schmerzempfinden an den Zähnen[2]. Mit einem RDA-Wert von 31 ist sie besonders sanft zur Zahnhartsubstanz[3].

Paro-Test sensibilisiert für persönliche Parodontitis-Faktoren.

Wer sein persönliches Parodontitis-Risiko besser einschätzen möchte, kann unter www.aminomed.de/prt einen individuellen Paro-Test durchführen. Neben einer persönlichen Einschätzung erhalten Nutzer Tipps zur Mundpflege sowie die Empfehlung, bei Bedarf frühzeitig eine Zahnarztpraxis aufzusuchen.

Aminomed ist bundesweit in Apotheken, in Drogerien und im Lebensmitteleinzelhandel erhältlich (UVP des Herstellers: 2,79 €/75ml-Tube bzw. 63 Cent/15ml-Tube).

Quellen:

[1] Ebersole JL, Graves CL, Gonzalez OA, et al. Aging, inflammation, immunity and periodontal disease. Periodontol 2000. 2016;72(1):54–75. doi:10.1111/prd.12135.

[2] dermatest Reseatch Institute for reliable Results, Dr. med. W. Voss, „Klinische Anwendugnsstudie unter dermatologischer und dentalmedizinischer Kontrolle“, Münster, 07.04.2025.

[3] RDA-Wert (31) gemessen nach Messmethode „Züricher Modell“ (2020).

Weiterführende Quellen:

- Ebersole JL, Dawson DA, Emecen Huja P, et al. Age and Periodontal Health—Immunological View. Curr Oral Health Rep. 2018;5:229–241. doi:10.1007/s40496-018-0202-2.
- Stewart R, Weyant RJ, Garcia ME, et al. Adverse Oral Health and Cognitive Decline: The Health, Aging and Body Composition Study. J Am Geriatr Soc. 2013;61(2):177–184. doi:10.1111/jgs.12094.

Pressekontakt:

tara PR GmbH, Caroline Burkart, Zeppelinstraße 12, 81541 München,

Tel.: 089/92333582, E-Mail: burkart@tara-pr-boutique.de